

Neunte Tafel.

Das Thierreich.



Auf diesem Blatt siehst Du von allen Thiergattungen wenigstens ein Stück; von allen Familien und Stämmen dieses großen Reichs hat sich wenigstens eine Person als Abgesandter an diesem schönen Plätzchen eingefunden, damit Du noch einmal alle schnell überblicken und ihre Hauptarten aufzählen kannst. Wieviel Thierklassen giebt es aber? Sechs große Klassen, sie heißen:

- I. Säugethiere,
- II. Vögel,
- III. Amphibien,
- IV. Fische,
- V. Insekten,
- VI. Würmer.

Die Säugethiere, welche durch das Schaf mit seinem Jungen unter dem Baume dargestellt werden, haben ihren Namen daher, daß sie ihre Jungen säugen, d. h. mit Milch groß ziehen. Diese Thiere haben rothes, warmes Blut und eine Wirbelsäule. Was ist eine Wirbelsäule? Der Rückstrang, der aus kleinen Knochen besteht, die von einer Marksäule durchzogen sind, welche eine Fortsetzung des Gehirns bildet. An der Wirbelsäule sitzen die Rippen.

Die Vögel. Du siehst hier einen rechts nach seinem Neste fliegen, das er in's Gesträuch gebaut hat. Die Vögel haben ebenfalls eine Wirbelsäule und auch ihr Blut ist roth und warm. Sie legen Eier, die sie ausbrüten. Es giebt Raubvögel, Hühnervögel, Schwimmvögel, Singvögel und andere.

Zu den Amphibien gehört der Frosch, welcher auf unserm Bilde soeben in's Wasser

springt. Diese Thiere haben eine Wirbelsäule, ihr Blut ist zwar roth, aber kalt wie das Wasser, in dem viele leben. Hierher gehören die Schildkröten, Schlangen, Frösche und Eidechsen.

Die Fische, deren wir zwei hier links im Bache schwimmen sehen, haben Rückenwirbel, ihr Blut ist roth und kalt, aber sie athmen nicht in der Luft, wie die vorhergehenden drei Klassen, sondern im Wasser. Wie schon früher erzählt worden ist, giebt es zwei Gattungen von Fischen, nämlich Grätenfische und Knorpelfische.

Insekten. Auf unserm Bild sind zwei Insekten abgebildet, eine Libelle, welche über der Blume schwebt und ein Goldschmied, einer der größten Lauf- und Raubkäfer, welcher am linken Ende über den Weg gelaufen kommt. Diese Thiere haben keine Rückenwirbel und überhaupt keine Knochen: die meisten haben ihre Knochen auswendig, nämlich Schalen und Ringe, in welche sie eingehüllt sind, wie in einen Panzer. Bei dem größten Theil ist der Körper durch Einschnitte in drei Theile getheilt, in Kopf, Brust und Leib. Blut haben diese Thiere auch nicht. Von ihrer Eintheilung ist vor Kurzem geredet worden.

Die Würmer; von diesen kommen auch zwei auf unserm Bilde vor, nämlich die Schnecke, die auf dem großen Huflattigblatt sitzt und die Muschel, von der aber nur zwei Schalen an der Erde liegen, das Thier selbst ist verschwunden. Die Würmer sind ohne Rückenwirbel und ihr Körper besteht aus schleimigen, häutigen Massen. Zu ihnen gehören: Schnecken, Muscheln, Seesterne und Infusionsthier.